Protokoll der 26. ordentlichen Mitgliederversammlung der IG Rychenbergstrasse

Datum / Zeit: Dienstag, 15. April 2025 / 19.30 Uhr

Ort: Schulhaus Rychenberg, Singsaal, Talackerstrasse 17, Oberwinterthur

Anwesend: Total 10 Personen
- davon Vorstand: 4 Personen
  Klaus Eisele (Präsident), Sonja Jacobi (Rechnungsführerin), Martin Kämpf (Informatik), Toni Patscheider (Aktuar)
- Stimmberechtigte: 9

Entschuldigt:
- Roland Fischer
- Brigitta Reinhard

Protokoll: Toni Patscheider

GV-Ende: 20.30 Uhr

Anschliessend: Beisammensein und Austausch beim offerierten Apéro

---

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler/-innen
3. Protokoll der Generalversammlung 2024
4. Jahresbericht 2024
5. Jahresrechnung 2024
6. Entlastung der Rechnungsführerin und des Vorstands
7. Wahl des Vorstands und der Revisoren
8. Ausblick auf das Vereinsjahr 2025/2026
9. Anträge des Vorstands
10. Anträge von Mitgliedern
11. Budget 2025
12. Varia

---

1. Begrüssung

Der Präsident, Klaus Eisele, begrüsst die Anwesenden herzlich zur Mitgliederversammlung.

Die Einladung mit der Traktandenliste zur GV wurde den Mitgliedern rechtzeitig zugestellt und auf der Website der IG Rychenbergstrasse veröffentlicht.

Klaus Eisele erwähnt diezwei eingegangenen Entschuldigungen. .

2. Wahl der Stimmenzähler/-innen

Stimmenzähler werden keine gewählt. Das absolute Mehr beträgt 5.

3. Protokoll der Generalversammlung vom 16. April 2024

Das Protokoll der GV 2024 wurde auf der Website der IG Rychenbergstrasse veröffentlicht und geht unter den anwesenden Mitgliedern in Zirkulation. Die Abnahme erfolgt am Ende der Mitgliederversammlung unter Varia.

4. Jahresbericht

Der Präsident erläutert den Jahresbericht über das Geschäftsjahr 2024 zusammenfassend:

- Mutationen 2024:
  - Mitgliederbestand Ende 2023: 102
  - Austritte: 9
  - Neumitglieder: 7
  - Mitgliederbestand Ende 2024: 100

  Differenz zum Mitgliederbestand Ende 2023: -2

  Klaus Eisele zeigt sich erfreut, dass der Mitgliederbestand ungefähr gehalten werden konnte. Die Austritte sind grossmehrheitlich mit Wegzügen begründet. Die Eintritte dürften hauptsächlich durch die Veranstaltung „Gashahn zu – was nun?“ initiiert worden sein. Diese war sehr gut besucht, zur Mehrheit von Nichtmitgliedern der IG Rychenbergstrasse.

- Aktivitäten des Vorstands:
  - Sitzungen:

    Der Vorstand traf sich 2024 zu vier ordentlichen Sitzungen und einigen Online-Sitzungen.
    Weiter traf sich der Vorstand 2024 zu einem Vorstandsessen.

  - Petition Bushäuschen Haltestelle Haldengut

    Die Übergabe der 400 Unterschriften erfolgte am 2. Februar 2024 an Stadtrat Stefan Fritschi. Über den Anlass berichteten Tele Top und der Landbote.

  - Planauflage und Mitwirkungsverfahren Bushäuschen Haldengut

    Der Vorstand machte eine Rückmeldung zur Planauflage: Wir unterstützen die geplante Lösung, bedauern aber gleichzeitig, dass die Haltestelle Richtung Oberi kein Dach erhält.

  - Infoabend „Gashahn zu – was nun?“

    Aufgrund der Ankündigung von Stadtwerk Winterthur über das Ende der Gasversorgung in Oberwinterthur bis 2035 wurde von einem Mitglied der Wunsch an den Vorstand herangetragen, eine Info-Veranstaltung zu organisieren, bei welcher sich Interessierte über die Möglichkeiten alternativer Heizsysteme informieren könnten.

    Die Ankündigung des Anlasses traf auf ein unerwartet grosses Interesse, weit über die IG Rychenbergstrasse hinaus. Der grosse Saal des Kirchgemeindehauses Oberi war mit ca. 160 Personen bis auf den letzten Platz besetzt.

    Als Referenten konnten vier ausgewiesene Fachpersonen engagiert werden, welche die Rahmenbedingungen der Stadt, zwei Beispiele von realisierten Alternativ-Heizsystemen und rechtliche Fragen bei Projekten mit mehr als einem Eigentümer beleuchteten. Der anschliessende Austausch mit den Fachleuten wurde rege genutzt. Der Anlass ging reibungslos über die Bühne, und wir konnten viele positive Feedbacks entgegennehmen.

    Aus der Info-Veranstaltung gingen zwei Folgeaktivitäten hervor:

    - Führung von Christoph Gossweiler im Haus, das er mitbewohnt und dessen Heizungssanierung er zu grossen Teilen projektiert und fachlich begleitet hat.
    - Brief von Anwohnern an den Stadtrat mit der Bitte, das Oberi-Ende der Rychenbergstrasse ans Wärmenetz anzuschliessen. In einem Brief an Stefan Fritschi unterstützte die IG Rychenbergstrasse das Ansinnen. In seiner Antwort schreibt der Stadtrat, man

prüfe die Erweiterung des Perimeters für das Fernwärmenetz. Man sehe aber im fraglichen Gebiet ein eher kleines Potenzial für eine genügend grosse Anzahl von Wärmebezügern.
Fazit: Das Anliegen steht noch auf sehr unsicheren Beinen, und es gibt noch viele offene Fragen zu klären.

- „Einweihung“ Tempo 30 auf der ganzen Rychenbergstrasse

  Die Umsetzung von Tempo 30 wurde am 25.09.2024 mit einer kleinen Feier vor dem Gebäude des Konservatoriums Winterthur gefeiert. Mit dabei war auch Stadträtin Christa Meier, welche den langjährigen Einsatz der IG Rychenbergstrasse würdigte und den politischen Prozess, der zur Umsetzung von Tempo 30 führte, erläuterte. Der Einladung folgten 30 Personen. Sie nutzten den offerierten Apéro riche zum regen Austausch. Über den Anlass berichtete der Landbote.

  Die Stadt Winterthur führt zusammen mit der EMPA ein Forschungsprojekt durch, welches die Auswirkungen der Geschwindigkeitsreduktion von 50 auf 30 km/h aufzeigen soll bezüglich:
  - Lärm
  - Verkehrsaufkommen
  - Einhalten der Geschwindigkeiten
  - Subjektives Gefühl der Anwohner via Interviews

- Eigene Verkehrsmessungen mit dem elektronischen Verkehrszähler:

  Im September und Oktober 2024 wurden Messungen an der Rychenbergstrasse 222 durchgeführt und ausgewertet:
  - Während 30 Tagen wurden rund 105’000 Fahrten erfasst. (ca. 3500 pro Tag)
  - In Fahrtrichtung Oberwinterthur verkehren rund anderthalb Mal so viele Fahrzeuge wie in Richtung Stadt (62’000 zu 43’000).
  - Am Wochenende gibt es rund 30% weniger Fahrten als an Werktagen.
  - Tempo 30 wird gut eingehalten: 87% der Fahrzeuge fahren weniger als 35 km/h schnell.
  - Die mittlere Geschwindigkeit variiert wochentagsabhängig zwischen 28 und 31 km/h (Montag: 31 km/h, Mittwoch: 28 km/h).
  - Langfristige Verkehrsentwicklung auf der Rychenbergstrasse: Seit 2002 hat sich die Zahl der Fahrten fast halbiert (von 6000 auf 3500 Fahrten pro 24 Std.).

- Städtische Verkehrskonferenz von Stadtbus Winterthur:

  2024 fand keine Verkehrskonferenz (SVK) statt, weil die Informationen für STEP* 2035 noch nicht öffentlich waren. Die SVK wurde auf Mai 2025 verschoben.

  * STEP = Strategisches Entwicklungsprogramm von Bund und SBB für das Bahnnetz

  Die IG Rychenbergstrasse wurde von Stadtbus auf Nachfrage darüber informiert, dass auf der Linie 10 ab Fahrplanwechsel 2026 Gelenkbusse eingesetzt werden sollen. Gleichzeitig werden die separaten Schülerbusse aufgehoben.
  Der Einsatz von Gelenkbussen erfordert sog. Fahrweg-Ertüchtigungsmassnahmen auf der Rychenbergstrasse:
  - Anpassungen der Längsparkierfelder, um das Kreuzen der Busse mit dem übrigen Individualverkehr zu erleichtern.
  - Sicherung des „Bäumliranks“, voraussichtlich mit einer Lichtsignalanlage und oder einem Lastwagen-Fahrverbot.

  Die Umsetzung dieser Massnahmen erfolgt voraussichtlich in der zweiten Hälfte 2025. Stadtbus hat in Aussicht gestellt, die IG Rychenbergstrasse vorgängig über die Umsetzung der Massnahmen zu informieren. Der Vorstand nimmt dies mit Genugtuung zur Kenntnis.

- Suche nach einem Vorstandsmitglied als Ersatz für die Kassierin:

  Seit bald zwei Jahren sucht der Vorstand nach einem neuen Vorstandsmitglied, weil Sonja Jacobi ihr Amt als Kassierin nach zehn Jahren auf die GV 2025 abgibt.
  Trotz vielen persönlichen Anfragen und Ausschreibungen per Mail konnte bisher niemand gefunden werden.
  Der Vorstand wird notgedrungen zu dritt weiterarbeiten. Die Rechnungsführung wird interimistisch Toni Patscheider zusätzlich zum Aktuariat übernehmen.
  Der Vorstand möchte jedoch nicht längerfristig nur zu dritt arbeiten. Gemäss Statuten besteht der Vorstand aus mindestens drei Personen. Wir sind also auf dem Minimum angelangt. Nach Einschätzung des Vorstands sind mit dieser Minimalbesetzung kaum Innovation und Projektarbeit möglich. Zudem sind zwei Vorstände älter als siebzig.
  Sollte es nicht gelingen, mindestens eine Person für den Vorstand zu gewinnen, muss in Betracht gezogen werden, den Verein aufzulösen. Dazu bräuchte es eine Mitgliederversammlung und eine Zweidrittelsmehrheit der anwesenden Mitglieder.
  Angesichts der laufenden und voraussichtlichen neuen Projekte wäre dieser Schritt aus Sicht des Vorstands jedoch bedauerlich. Deshalb ergeht die Bitte an die Anwesenden, den Vorstand bei der Suche zu unterstützen. Es wäre gut, wenn auch der Abschnitt im Äusseren Lind wieder im Vorstand vertreten wäre.

Fazit Jahresbericht:

- Es ist wieder viel gelaufen. Die IG Rychenbergstrasse konnte sich bei verschiedenen Projekten einbringen und wird von der Stadt als Gesprächspartnerin ernst genommen.
- Tempo 30 wurde nach rund 25-jährigem Einsatz der IG Rychenbergstrasse endlich Tatsache. Zum Durchbruch verholfen hat eine Petition des VCS, welche die Einhaltung der Lärmschutzverordnung verlangte.
- Die Petition Bushäuschen und der Infoabend „Gashahn zu – was nun“ fanden ein grosses Echo.
- Die Suche nach einem Ersatz für Sonja Jacobi für den Vorstand blieb leider auch im vergangenen Vereinsjahr erfolglos.

5. Jahresrechnung 2024

Sonja Jacobi präsentiert die Jahresrechnung 2024:

Aufwand:	3’795.85 CHF
Ertrag:	4’635.00 CHF
Gewinn:	839.15 CHF
Vereinsvermögen per 31.12.2024:	37’975.43 CHF

Die Jahresrechnung 2024 wurde von den beiden Revisoren Thomas Suter und Christa Fretz Schumacher geprüft und für gut befunden. Der Revisionsbericht liegt vor und wird durch Martin Kämpf verlesen.

Die Jahresrechnung 2024 wird einstimmig genehmigt.

6. Entlastung der Rechnungsführerin und des Vorstands

Der Rechnungsführerin Sonja Jacobi und dem übrigen Vorstand wird einstimmig Decharge erteilt und für ihre Arbeit herzlich gedankt.

7. Wahl des Vorstands und der Revisoren

Die verbleibenden Vorstandsmitglieder stellen sich für eine weitere Amtszeit zur Verfügung:

- Klaus Eisele, Präsident
- Toni Patscheider, Aktuar und Kassier
- Martin Kämpf, Informatik und Website

Die drei Vorstandsmitglieder werden einstimmig wiedergewählt.

Der Revisor und die Revisorin stellen sich ebenfalls für eine weitere Amtszeit zur Verfügung:

- Thomas Suter
- Christa Fretz

Sie werden einstimmig wiedergewählt.

Verabschiedung von Sonja Jacobi als Kassierin

Klaus Eisele würdigte den zehnjährigen Einsatz von Sonja Jacobi im Vorstand der IG Rychenbergstrasse. Sie hatte die Finanzen stets im Griff und die Rechnung äusserst zuverlässig und korrekt geführt. Als Vorstandsmitglied war sie über die Rechnungsführung hinaus sehr engagiert und aktiv. Oft erinnerte sie den Vorstand an bevorstehende Pflichten, Aufgaben und Termine. Mit Unterstützung ihres Ehemanns Alex machte sie unzählige Korrekturlesungen von Briefen und Medienartikeln.

Als Dank für Sonjas grosses Engagement überreichten ihr die Vorstandskollegen zwei Flaschen Wein und einen Blumenstrauss.

Dank an die Revisor/-innen

Klaus Eisele bedankte sich auch bei den Revisor/-innen (beide abwesend) für ihre Arbeit, welche sie ehrenamtlich und ohne Entschädigung erledigen, sowie für ihre Bereitschaft, sich für eine weitere Amtszeit zur Verfügung zu stellen.

Als Dank wird ihnen der Vorstand je eine Flasche Wein zu Hause vorbeibringen.

8. Ausblick auf das laufende Vereinsjahr

- Vorstandssitzungen

  10.03.25 ✅

  16.05.25

  02.09.25

  25.11.25

  • Vorstandsessen

  13.06.25

- Geplante oder bereits durchgeführte Aktivitäten
  - Bushäuschen Haltestelle Haldengut / KSW weiterverfolgen
  - Weitere Verkehrsmessungen
  - Aktionen gegen die Initiative „Freie Fahrt für den Bus“
  - Lindspitz / Äusseres Lind: Abklassierung und Umgestaltung
  - Anpassungen für Gelenkbus auf der Linie 10 und Einsatz E-Busse
  - Städtische Verkehrskonferenz (SVK) von Stadtbus Winterthur
  - Exkursion Windpark Verenafohren:
    - Klaus Eisele führt seit einigen Jahren Exkursionen zu den Windrädern im Windpark Verenafohren nördlich von Schaffhausen durch.
    - Der Vorstand kann sich vorstellen, auch für die Mitglieder der IG Rychenbergstrasse eine solche Exkursion anzubieten.
    - Klaus fragt die Anwesenden, ob aus ihrer Sicht ein Interesse für eine solche Exkursion bestehe. Das Thema ist hoch aktuell, überall finden im Kanton Zürich Infoveranstaltungen von Gemeinden und Interessengruppen statt, welche sich meist gegen den Ausbau der Windkraft stark machen.

    Diskussion / Feedbacks:

- Die Anwesenden können sich eine Teilnahme an einer solchen Exkursion vorstellen und zeigen sich interessiert.
- Der Termin sollte nicht zu kurzfristig sein. Vorzugsweise im Herbst, zu Beginn der „Windsaison“.
- Die Exkursion sollte auch Leute ausserhalb der IG Rychenbergstrasse ansprechen. Deshalb soll mit einem Artikel in der Oberi-Zytig und im Vereinsorgan des Quartiervereins Äusseres Lind für den Anlass Werbung gemacht werden.

Beschluss:
Der Vorstand nimmt das Projekt auf und startet die Kommunikation und Organisation.

9. Anträge des Vorstands

- Keine

10. Anträge von Mitgliedern

- Keine

11. Budget 2025

Sonja Jacobi erläutert das Budget 2025:

- Die Mitgliederbeiträge bleiben 2025 gleich.
- Aufwand: 3’850 CHF
- Ertrag: 4’550 CHF
- Budgetierter Gewinn: 700 CHF

Das Budget 2025 wird einstimmig angenommen.

12. Varia

Das Protokoll der GV 2024 wird einstimmig genehmigt und verdankt.

Für das Protokoll: Winterthur, 18. April 2025

Toni Patscheider